

Startschreiben zur B-Klasse 2021/2022

1. Spielbeginn ist jeweils samstags um 17.30 Uhr. Bitte beginnen Sie pünktlich.
Die Spieltermine sind dem Ergebnisdienst zu entnehmen.

2. Es gelten die FIDE-Regeln, die WTO des Schachverbandes Württemberg, die Bezirksturnierordnung sowie das SVW-Hygienekonzept und aller notwendigen Corona-Verordnungen und Vorgaben des Landes Baden-Württemberg, der Landkreise, der Städte/Gemeinden und/oder Dritter (z.B. Vermieter) in der jeweils gültigen Fassung.

- Teilnehmende Vereine und Spieler, die in einer Mannschaft gemeldet werden, anerkennen und akzeptieren durch Ihre Teilnahme das SVW-Hygienekonzept in der jeweils gültigen Fassung.

- Der Veranstalter/Ausrichter, die **Mannschaftsführer beider Vereine** sowie ggf. die Schiedsrichter sind aufgefordert auf die Regeleinhaltung der Corona-Regeln **gemeinsam** - im Sinne des Sports - zu achten und hinzuweisen.

- Sollten für das vom Heimverein genutzte Spiellokal spezielle Schutz- und -Hygienemaßnahmen gelten, die nicht in diesem Konzept erfasst sind, bzw. über die in diesem Konzept getroffenen Regelungen hinaus gehen, hat der Heimverein dies mit einer Frist von 3 Tagen vor dem betreffenden Mannschaftskampf dem Mannschaftsführer des Gastvereins und dem Staffelleiter mitzuteilen.

- Das Hygienekonzept des SVW ist global für den Spielbetrieb erstellt worden und kann punktuell, entsprechend der Lage, nachgebessert werden. Deshalb BITTE immer spätestens am Mittwoch (3 Tage Frist) vor dem Spiel, sich mit den Hygienemaßnahmen bekannt machen und mit dem gegnerischen Mannschaftsführer kommunizieren.

- Es gilt eine Verspätungszeit von höchstens 30 Minuten!

- Bitte bei der Anreise die zusätzliche Zeit für die Prüfung der Corona-Vorgaben einberechnen!

- Regelung zu Mobiltelefonen und anderen elektronischen Kommunikationsmitteln (abweichend von den FIDE-Regeln):

Mobiltelefone oder andere elektronische Kommunikationsmittel dürfen ausgeschaltet mitgeführt werden. Allerdings gilt wie bisher, dass ein Spieler die Partie verliert, wenn dieses ein Geräusch verursacht. Der Gegner gewinnt.

- Erscheint ein Spieler innerhalb einer Saison, innerhalb einer Mannschaft, zweimal nicht innerhalb der Verspätungszeit und verliert somit trotz Namensnennung kampfflos, verliert er seine Teilnahmeberechtigung für diese Mannschaft in dieser Saison.

3. Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (kurzer Fischer-Modus).

Hinweis: Für die letzte Zeitkontrolle gelten nicht die Regelungen der Richtlinien III der FIDE-Regeln (Endspurtphase).

Zu beachten: Der Uhrentyp DGT 2000 ist für diesen Modus nicht zugelassen.

Auf DSB-Ebene sind zulässig: SILVER Timer, DGT-XL und DGT 2010, von der es 2 Versionen gibt: Die DGT 2010 neu (weinrot mit blauem Streifen über den Bedientasten) ist unproblematisch, hier stimmt die Voreinstellung: Modus 19 = kurzer Fischer-Modus. Die DGT 2010 alt (ohne blauen Streifen) hat an der Stelle einen Programmierfehler, darf aber trotzdem

verwendet werden, wenn die Fischer-Bedenkzeit über den Modus 21 manuell eingestellt wird (gemäß Anleitung).

4. Die B-Klasse spielt mit 6 Mannschaften.

Der Erste erhält eine Urkunde und steigt zusammen mit dem Zweit- und Drittplatzierten in die A-Klasse auf. Sollte eine Mannschaft auf den Aufstieg verzichten, so rückt entsprechend der Viertplatzierte nach. Sollten sich dennoch nicht zwei aufstiegswillige Mannschaften finden, so gibt es entsprechend weniger Absteiger aus der A-Klasse.

Da die B-Klasse nur mit 6 Mannschaften spielt, gibt es keine Absteiger!

5. Ergebnismeldung:

Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft meldet das Ergebnis direkt nach dem Spiel im Internet-Ergebnisdienst des SVW. Versäumt er dies, so kann der Staffelleiter die Heimmannschaft mit einer Geldbuße belegen. Die von beiden MF unterschriebenen Spielberichtskarten wahren die MF bis zum nächsten Bezirkstag auf. Auf diesen Spielberichtskarten sind auch etwaige Protestfälle zu vermerken. Die Spielberichtskarten sind deshalb sorgfältig und in zweifacher Ausfertigung auszufüllen. Sie dienen bei Unklarheiten als oberstes Spieldokument!

6. Nachmeldungen:

a) Damit ein nachgemeldeter Spieler spielberechtigt ist, benötigt er eine Spielgenehmigung für den Verein. Diese ist vom Verein über das Portal des SVW (portal.svw.info, mit Vereinsdaten einloggen, „Neuer Spieler“) zu beantragen. Bis zur Entscheidung über die Spielgenehmigung lautet der Status des Spielers „VSG beantragt“ und ist vorläufig spielberechtigt.

b) Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers in einer Mannschaft erfolgt ebenfalls über das Portal. Dort muss der neue Spieler in die Mannschaftsaufstellung eingefügt und eventuell ein anderer bisher noch nicht eingesetzter Spieler dafür gelöscht werden. (ACHTUNG: Funktioniert nur, wenn der neue Spieler eine gültige VSG oder Pass-Nr. hat!). Darüber hinaus muss der Staffelleiter informiert werden und die Nachmeldung im Portal bestätigen. Sollte es dabei technische Probleme geben, kann dies auch durch den BSL erfolgen.

c) Wird ein Spieler eingesetzt, bevor der Staffelleiter die Nachmeldung endgültig genehmigt hat, geschieht dies auf volles Risiko des Vereins. Dies kann im schlimmsten Fall zu einem 0:8 führen!

d) Wenn die drittletzte Runde gespielt ist, sind Nachmeldungen nicht mehr möglich!!

WICHTIG:

Gemäß § 9 Absatz 1 WTO darf ein Spieler nur Stammspieler in einer Mannschaft sein. Daher ist es auch nicht möglich, dass Spieler durch Nachmeldungen Stammspieler in einer zweiten Mannschaft werden.

7. Staffelleiter der B-Klasse ist Sebastian During. An diesen sind Einsprüche, Anträge o.ä. zu richten.

Ich wünsche allen Spielern schöne Spiele und viel Erfolg!
BSL Klaus Fuß